

PRESSEMITTEILUNG

6. Geschichtskonvent Ruhr zu Gast im Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Am 25. November ist das Deutsche Bergbau-Museum (DBM) Gastgeber des 6. Geschichtskonvents Ruhr. Unter dem Motto „Schicht im Schacht“ – Planungen zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus treffen sich auf Einladung des montan.dok zwischen 12 und 18 Uhr Vertreter von Museen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Vereinen und Geschichtsinitiativen zum interdisziplinären Austausch.

Im Mittelpunkt des 6. Geschichtskonvents, einer Veranstaltung des Forums Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e. V., steht die Frage, wie sich das Jahr 2018 als historische Zäsur in den vielfältigen Aktivitäten der beteiligten Institutionen niederschlägt. Im Rahmen von einzelnen Projektvorstellungen werden Ideen und Vorhaben ausgetauscht. Ziel ist ein Dialog über alle institutionellen Grenzen hinweg und das mögliche Anregen von Kooperationen sowie die frühzeitige Bekanntmachung aller Vorhaben innerhalb der kulturell interessierten Öffentlichkeit.

Dr. Michael Farrenkopf, Leiter des Montanhistorischen Dokumentationszentrums am DBM (montan.dok) und Mitglied des Direktoriums zum Geschichtskonvent: „Ein Haus wie das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist natürlich nicht nur wegen seiner Ausstellungsschwerpunkte mit dem Jahr 2018 aufs Besondere verbunden. Auch für das montan.dok mit dem Bergbau-Archiv Bochum bedeutet der Ausstieg aus dem deutschen Steinkohlenbergbau eine große Herausforderung als Forschungsinfrastruktur. Wir freuen uns daher sehr, dass wir den 6. Geschichtskonvent Ruhr zu diesem besonderen Thema hier bei uns im Haus stattfinden lassen können und auf diesem Wege einen zeitigen fachlichen Austausch zu den jeweiligen Vorhaben einleiten können.“

In drei Vortagsblöcken werden ab 12 Uhr Planungen zu konkreten Ausstellungsvorhaben, dem Stand von wissenschaftlichen Forschungsprojekten oder Herausforderungen an Archive skizziert, eine abschließende Diskussion rundet den Tag ab und bringt alle Ergebnisse zusammen. Zu den vertretenen Institutionen gehören neben dem Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V. sowie dem DBM: das Ruhr Museum, die Westfälische Salzwelten Bad Sassendorf, die Universitäts- und Landesbibliothek Münster, das LWL-Industriemuseum Dortmund, der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten e.V., das Netzwerk Altbergbau West, das Stadtarchiv Bottrop, das LVR-Industriemuseum Oberhausen und der Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V.. Die Beiträge werden Anfang 2017 in einer Publikation veröffentlicht.

Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie hier:

www.bergbaumuseum.de/de/forschung/tagungen/geschichtskonvent-ruhr6

Pressegespräch zum 6. Geschichtskonvent Ruhr

Wir laden Medienvertreterinnen und Medienvertreter kurz vor dem Geschichtskonvent herzlich zu einem Pressegespräch ein: Am Freitag, 25. November, berichten Vertreter des Forums

Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e. V. sowie des Deutschen Bergbau-Museums Bochum um 10 Uhr im Hörsaal des DBM über aktuelle Vorhaben und Planungen zum oben beschriebenen Thema „Schicht im Schacht“ – Planungen zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus.
Um Rückmeldung bitten wir herzlich bis zum 20. November an: presse@bergbaumuseum.de

Bochum, 16. November 2016 | Wiebke Büsch

Pressekontakt:

Wiebke Büsch
Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
Tel. 0234-5877 141
wiebke.buesch@bergbaumuseum.de
www.bergbaumuseum.de
www.facebook.com/bergbaumuseum

Über das DBM

Das Deutsches Bergbau-Museum Bochum ist eines von acht deutschen Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Erforscht und vermittelt werden epochenübergreifend die Geschichte der Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Georessourcen. Zu den forschenden Bereichen im DBM gehören: Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde, Montanarchäologie sowie das Montanhistorische Dokumentationszentrum (montan.dok).
Informationen zum Deutschen Bergbau-Museum Bochum unter: www.bergbaumuseum.de